

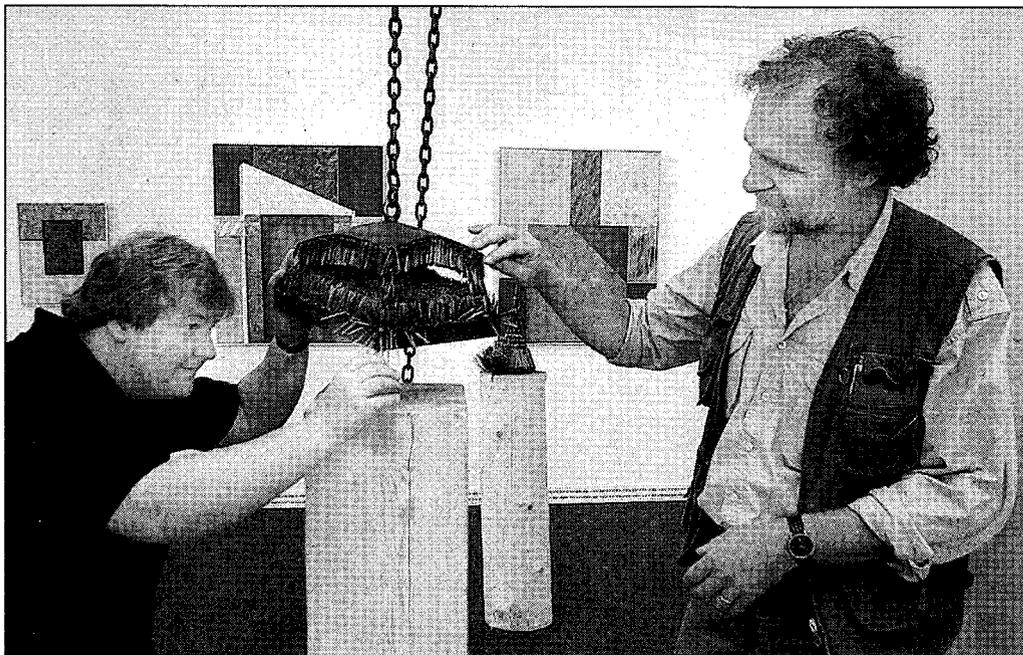
Stahlstifte und ein eckiges Zentrum

Nagelobjekte und Malerei von Raimund Drechsler und Sabine Mädl in der Alten Feuerwache – Heute Vernissage

Amberg. (msc) Neuer Glanz in der alten Feuerwache: Die „Nagelobjekte von Sabine Mädl und Malerei von Raimund Drechsler“ setzen einen Glanzpunkt der ganz besonderen Güte. Von 30. Juli bis 21. August zeigen zwei Ausnahmekünstler der Region in ihrer Gemeinschaftsausstellung Neues, sowohl von Form und Farbe als auch vom Material. Vernissage ist heute um 19.30 Uhr.

Einleitende Worte spricht der frühere Galerist Wolfgang Münch. Farbe dominiert bei Drechslers großformatigen Bildern, großen Meditations-Erzählungen, die (fast) immer ein eckiges Zentrum haben. Er ist ein Meister der Farbe und der Form, der Schichten und Lasuren, der Strukturen und Spuren. Er ist der puristische Maler, der sich in der Arbeit ausdrückt und nichts dazu sagt. Eindeutig lassen sich „neue Seiten“, verspieltere Details, offenere Durchbrüche und Bögen entdecken. „Der Halbbogen kommt in den letzten zehn Jahren immer wieder mal vor“, so Drechslers Kommentar.

Er feiert mit dieser Ausstellung auch sein 20-jähriges Jubiläum als freischaffender Künstler. Nägel hat Sabi-



Neue Exponate in der Alten Feuerwache: Heute Abend zeigen Sabine Mädl und Raimund Drechsler Nagelobjekte und Malereien in einer Gemeinschaftsausstellung. Von 30. Juli bis 21. August sind die Werke von Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr zu bestaunen.

Bild: Steinbacher

ne Mädl, die sich bereits einen großen Namen gemacht hat durch ihre Arbeiten im öffentlichen Raum, für sich als neues, „ideales Material“ entdeckt. Hat sie vorher mit Draht oft „mit der krummen Linie im Raum“ gearbeitet,

so geht sie nun ans Vereinfachen. Spielereien, Experimente, fragile Objekte sind so aus den an sich so simplen, kompakten und festen Stahlstiften entstanden. Eine grandiose Präsentation, Pol und Gegenpol, Farbe und Ge-

staltung, Explosion und Ruhe. Die Ausstellung ist von 30. Juli bis 21. August, Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die Vernissage beginnt am Freitag, 29. Juli, um 19.30 Uhr.

Aus Amberger Zeitung vom 29.07.05